

LOKALES

03.10.2016

Von Karl-Heinz Schweigert

Beim Kulturherbst gibt's kontrastreiche Blechmusik

Das Männerseptett „Verstehen Sie Brass“ fasziniert in Tautenhofen

Aktion ist Trumpf bei „Verstehen Sie Brass“. (Foto: Karl-Heinz Schweigert)

Tautenhofen / sz **Wer weiß schon, was „Brass“ bedeutet? Ein Blick ins Internet klärt auf: Brass heißt aus dem Englischen übersetzt Messing und ist damit der Begriff in der Blasmusik für Ensembles, die „nur“ mit aus Blech geformten Instrumenten spielen. Wer daraus schließt, dass damit die Möglichkeiten der Blasmusiker im Vergleich zu einer „kompletten“ Musikkapelle eingeschränkt sind, sah sich am Samstagabend im vollbesetzten Kultur- und Gemeindetreff in Tautenhofen eines Besseren belehrt.**

Die sieben jungen Vollblut-Musiker mit Christian Wolf, Manuel Haag (alle Trompete), Michael Langegger (Tuba), Thomas Wolf und Florian Weder (Posaunen) sowie Dietmar Schuhmacher (Horn) haben mit einem gut zweistündigen perfekten Auftritt unter der Leitung von Manfred Schuhmacher ihr begeistertes Publikum gefesselt, das nicht mit Beifall und Jubel sparte.

Darunter befand sich auch Franz Wandinger, der den Abend wie folgt beschrieb: „Ungemein variabel, musikalisch, eine gelungene Choreografie und witzige Show“. Das vor sechs Jahren gegründete, originelle Männerseptett zeigte nicht nur virtuos blasmusikalisch mit eigens arrangierten Titeln aus Pop, Rock, Film- und Volksmusik sowie Evergreens sein hohes Können: Mit großer Lust und bestens einstudiert gelangen zudem komödiantische Einlagen, akrobatische Tänze, Sketche und Gesänge, bei denen sich die Herren auch gerne und faustdick hinter den Ohren gegenseitig auf die Schippe nahmen.

Mal getragen und temporeich, mal besinnlich und mit vollem Sound, mal mit klassischer Blasmusik und perfekten Soli faszinierte ein gut zweistündiges Programm, das fast keine Grenzen kannte. Lediglich beim Arrangement von „Gabiellas Song“ vermisste man doch etwas die ausdrucksvollere und berührende weibliche Originalstimme aus dem Film „Wie im Himmel“. „Vielleicht schaffen wir es heute Abend, unter eure 10 000 besten Tage zu kommen“, so das bescheidene Ziel von „Teamchef“ Manfred Schuhmacher an die Zuhörer.

Er hätte beim Blick in den Saal mindestens eine Null streichen können, denn Peter Schad bemerkte, stellvertretend für Viele mit trefflich bündigem Fazit: „Klasse, noch besser: Superklasse.“

i: Die nächsten Auftritte von „Verstehen Sie Brass“ sind am 15.10. in Eintürnen und am 29.10. in Isny(Adler).

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Beim-Kulturherbst-gibts-kontrastreiche-Blechmusik-_arid,10538206_toid,413.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.